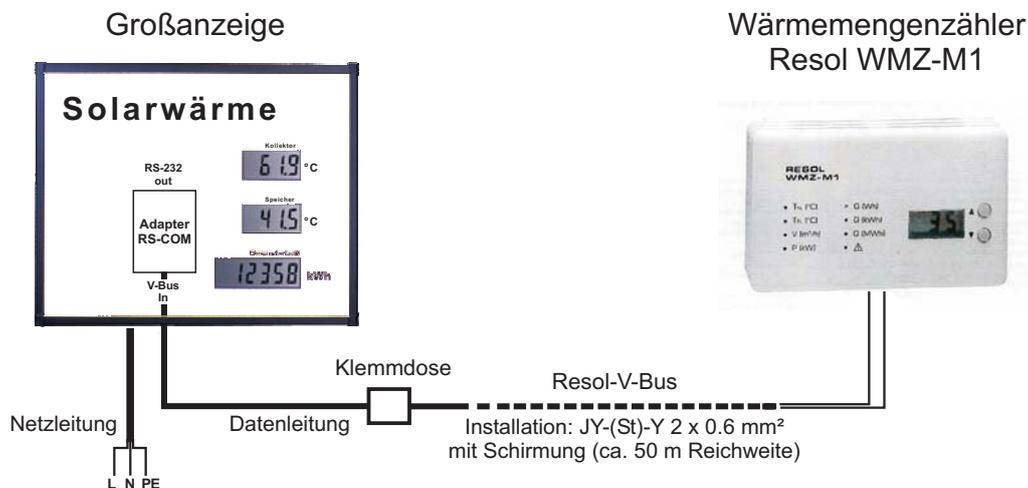


Anschlussplan Thermie-Großanzeige

Die zwei Anschlusskabel der Großanzeige sind werkseitig bereits montiert und mit ca. 3 m Länge aus dem Gehäuse herausgeführt. Die Netzleitung ist mit Schuko-Stecker ausgeführt.

Die Datenleitung wird über eine Klemmdose mit der Installationsleitung, z.B. Telefonleitung, geschirmt, JY-(St)-Y 2 x 0.6 mm², verbunden, welche zum Schnittstellen-Modul führt.

Die maximale Leitungslänge zwischen Wärmemengenzähler und Schnittstellen-Modul RS-COM beträgt über den V-Bus ca. 50 m. Es bietet sich an, das RS-COM-Modul in die Schautafel einzubauen, wodurch die Anzeigetafel direkt V-Bus-kompatibel wird.



Netzleitung	H03VV-F3 x 0.75 mm ²	braun blau gelb/grün	L N PE	Netz 230V, 50 Hz LCD: typ. 1,5 Watt LED: typ. 11 Watt
Datenleitung	Steuerleitung 2 x 0.5 mm ²	braun grau	V-Bus V-Bus	Resol-V-Bus (polaritätsunabhängig)

Konzept der Datenermittlung:

Der Wärmemengenzähler ermittelt eine Reihe von Messdaten, die für eine Visualisierung interessant sind. Vorlauf- / Rücklauftemperatur und der Volumenstrom sind die Basisgrößen mit denen die produzierte Wärmemenge (in kWh) ermittelt wird. Zusätzlich wird die momentane Leistung als Messwert ausgegeben. Die Glykolart und das Mischungsverhältnis können am WMZ eingestellt werden, da diese Größen wesentlich für die Wärmemengenberechnung sind.

Die Großanzeige kann alle Messdaten, die im Busprotokoll des Reglers verfügbar sind, über eine serielle Schnittstelle einlesen und 1:1 zur Anzeige bringen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den kWh-Ertragswert des Reglers in ein CO₂-Äquivalent o.ä. umzurechnen. Ein solcher Umrechnungsfaktor kann werkseitig fest in die Anzeige einprogrammiert werden.

Der Gesamtertrag der Schautafel kann auf einen Offset-Wert eingestellt werden (Bei Nachrüstung mit einer Tafel oder WMZ-Austausch). Bei Bedarf fordern Sie bitte ausführliche Information dazu an.

Anschluß und Aktivierung:

Der Wärmemengenzähler WMZ-M1 muss incl. der zugehörigen Messwertgeber (Volumenstromzähler V40, Vorlauf- und Rücklauf-Temperaturfühler) komplett installiert sein. Die Impulsrate des Warmwasserzählers muss mit der Einstellung am WMZ übereinstimmen.

Der WMZ im Stand-Alone-Betrieb muss durch ein externes Netzteil versorgt werden. Die Option "Automatisches Senden" (S = 1) muss aktiviert werden, damit die Messdaten selbsttätig an das Display übertragen werden (Send-Only-Betrieb).

Sicherheitshinweise:

Montage der Anzeigetafel nur durch ausgebildetes Fachpersonal. Die einschlägigen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit sind zu beachten.

Vor Öffnen des Gerätes unbedingt spannungsfrei schalten.